

2. Chronik 10

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Rechabam ging nach Sichem, denn nach Sichem waren alle von Jissrael kommen, ihn zu königen.

² Es war aber geschehn, als Jarobam Sohn Nbats etwas hörte - er war in Ägypten, dahin er vor dem König Schlomo entwichen war - , da war Jarobam aus Ägypten wiedergekehrt,

³ sie sandten nun und ließen ihn rufen. So kam Jarobam und alles Jissrael, und sie redeten zu Rechabam, sprechend:

⁴ Dein Vater hat unser Joch überhärtet, leichtre jetzt ab von dem harten Dienst deines Vaters, von dem schweren Joch, das auf uns er gegeben hat, und wir wollen dir dienstbar sein.

⁵ Er sprach zu ihnen: Noch drei Tage, dann kehrt wieder zu mir! Das Volk ging.

⁶ Der König Rechabam beriet sich mit den Ältesten, die vorm Antlitz seines Vaters Schlomo gestanden hatten, solange er am Leben war, sprechend: Wie ratet ihr diesem Volk Rede zu erwidern?

⁷ Sie redeten zu ihm, sprechend: Wirst du gütig verfahren mit diesem Volk, sie annehmen zu Gnaden, gute Rede zu ihnen reden, dann werden sie dir alle Tage dienstbar sein.

⁸ Er aber ließ den Rat der Ältesten, den sie ihm rieten, und beriet sich mit den Jungen, die mit ihm großgeworden waren, den vor seinem Antlitz Stehenden,

⁹ er sprach zu ihnen: Was ratet ihr, daß wir diesem Volk an Rede erwidern<, die zu mir geredet haben, sprechend: Leichtre ab von dem Joch, das dein Vater auf uns gegeben hat>?

¹⁰ Die Jungen, die mit ihm großgeworden waren, redeten mit ihm, sprechend: So sprich zu diesem Volk, die zu dir geredet haben, sprechend: Dein Vater beschwerte unser Joch, und du, ableichtre es uns doch, so sprich zu ihnen: Mein Kleinfinger ist

dicker als meines Vaters Hüften, -

¹¹jetzt also: mein Vater packte euch ein schweres Joch auf, ich aber, noch drauflegen will ich auf euer Joch, mein Vater züchtigte euch mit Ruten, ich aber - mit Skorpionen.

¹²Als am dritten Tag Jarobam und alles Volk zu Rechabam kam, wie der König geredet hatte, sprechend: Kehrt zu mir am dritten Tag wieder,

¹³antwortete ihnen der König hart, der König Rechabam ließ den Rat der Ältesten

¹⁴und redete zu ihnen nach dem Rat der Jungen, sprechend: Mein Vater beschwerte euer Joch, ich aber, noch drauflegen will ich auf euer Joch, mein Vater züchtigte euch mit Ruten, ich aber - mit Skorpionen..

¹⁵Der König hörte nicht auf das Volk, denn von dem Gotte aus wars eine Umwendung, aufzurichten seine Rede, die ER durch Achija den Schiloniter zu Jarobam Sohn Nbats geredet hatte.

¹⁶Alles Jissrael, da der König nicht auf sie hörte, erwiderten sie, das Volk, dem Könige, sprechend: - Was haben wir für Anteil an Dawid! - Eigen nicht am Jischajsohn! - Zu deinen Zelten, Jissrael, jedermann! - Sieh nach deinem Hause jetzt, Dawid! Und alles Jissrael ging zu seinen Zelten.

¹⁷Nur die Söhne Jissraels, die in den Städten Jehudas ansässig waren, über die behielt Rechabam Königschaft.

¹⁸Der König Rechabam entsandte Hadoram, der über der Fron war, aber die Söhne Jissraels schmissen mit Steinen ihn tot. Der König Rechabam konnte das Gefährt mit Mühe besteigen, nach Jerusalem zu fliehn.

¹⁹So wurden die von Jissrael dem Hause Dawids abtrünnig, - bis auf diesen Tag.